DR. LES DOVE | Vereinigtes Königreich

23.NAME: DR. LES DOVE
Staatsbürgerschaft: Vereinigtes Königreich
Jahr des Beginns von Folter/Missbrauch: 1970er Jahre
E-Mail: lesdove@inbox.com

Von: Dr. Les Dove, Datum: 13. Januar 2009. Hallo! Vielen Dank für die Informationen. Mikrowellenwaffen, Stalking usw. wurden erstmals in Südafrika gegen mich eingesetzt, als ich mich dort in den 1970er-Jahren gegen die Apartheid wehrte. Danach wurden sie auch in Rhodesien (wie es damals hieß), dann in Großbritannien und in jedem anderen Land, in dem ich seitdem war oder gelebt habe, gegen mich verwendet. Ich lebe derzeit in Mexiko, aber es sieht so aus, als würde mein Visum hier nicht verlängert, sodass ich wohl bald wieder reisen muss. In den 1980er-Jahren hatte ich in Großbritannien eine Website, auf der ich fast wöchentlich Artikel veröffentlichte, in denen ich die britischen Sicherheitsdienste scharf kritisierte. Während meiner Zeit in Großbritannien stellte ich schnell fest, dass jede einzelne Organisation, die Opfern von Mikrowellenangriffen und anderen Formen der Folter hätte helfen können, vom MI5 und der Special Branch „neutralisiert“ worden war. Dies schloss auch die Mainstream-Medien jeglicher Art ein. Die Menschenrechtsorganisationen in Großbritannien waren, wie sie es auch heute noch sind, in jeder Hinsicht völlig nutzlos. Ebenso die politischen Parteien, die alle vom MI5 und seinen Agenten kontrolliert und faktisch „besessen“ werden. Nach zahlreichen Mordanschlägen auf mich in Großbritannien blieb mir nichts anderes übrig, als weiterzuziehen. 1999 verließ ich mein Heimatland Großbritannien endgültig. Ich lebte einige Jahre in Amerika, fand dort aber wenig Ruhe – was ich allerdings auch nicht erwartet hatte; ich brauchte einfach etwas Erholung. Nachdem ich jedoch mehrmals beinahe überfahren und getötet worden wäre und später einen Herzinfarkt erlitten hatte (ausgelöst durch die Mikrowelle aus der Nachbarwohnung), zog ich erneut weiter. Seit drei Jahren lebe ich nun hier in Mexiko, wo mich britische und amerikanische Sicherheitsbeamte ständig unter Druck setzen. Im kommenden März werde ich 73 Jahre alt, und nach all den Jahren bin ich, wie Sie sich vorstellen können, ziemlich erschöpft. Daher kann ich Ihnen nicht viel helfen, außer weiterhin meine Artikel zu schreiben, die versuchen, die Missstände in unserer Welt vollständig aufzudecken. Wenn ich mir Ihre Opferliste so ansehe, frage ich mich, warum mein Name nicht darauf steht. Oder der Name George Farquhar, der in Großbritannien eine Zeit lang eine großartige Website betrieb, bevor er in eine britische psychiatrische Klinik eingewiesen wurde. Glücklicherweise konnte George schließlich nach Australien zurückkehren, wo er Familie hatte. Ich habe den Kontakt zu ihm verloren, wie auch zu vielen anderen Opfern, mit denen ich gelegentlich Kontakt hatte. Ich bin mir jedoch sicher, dass George gerne in Ihre Liste aufgenommen worden wäre. Da wir über die ganze Welt verstreut leben, verlieren wir zwangsläufig den Kontakt zueinander, weil Sicherheitskräfte in unsere Wohnungen eindringen und Dinge stehlen. Wie Sie schon sagten, gibt es daher Tausende von Opfern, die Ihnen noch unbekannt sind. Mit Ihrer Erlaubnis würde ich gerne einige Informationen von Ihrer Website in die Kontaktliste meiner Artikel aufnehmen. Auch die Opferliste, wenn das in Ordnung ist. Das würde zumindest dazu beitragen,

Ihre Kampagne gegen Unterdrückung und Folter bekannter zu machen.

Revision #1
Created 3 November 2025 04:32:44 by investigatione
Updated 3 November 2025 04:33:00 by investigatione